



— STIFTUNG —
Marktwirtschaft

Nachhaltige Entwicklung: Klimaschutz, Landwirtschaft, Digitalisierung, Industriepolitik

Prof. Dr. Justus Haucap

Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie, Kronberger Kreis

**8. Kadener Gespräch,
26. Februar 2020**



© ingenhoven architects / Foto: Holger Knauf, Düsseldorf

**Düsseldorf Institute
for Competition Economics**

Heinrich Heine University of Düsseldorf

Nachhaltige Entwicklung: Klimaschutz, Landwirtschaft, Digitalisierung, Industriepolitik

Prof. Dr. Justus Haucap

Gut Kaden, 26. Februar 2020

Nachhaltigkeit: Energie

Drei globale Technologietrends bringen Disruption in Strommärkte:

- Elektrifizierung/Dekarbonisierung,
- Dezentralisierung und
- Digitalisierung.

Nachhaltigkeit: Energiewende

Beobachtung Nr. 1: Deutschland (und auch Europa) allein werden das Klima nicht “retten”, notwendig ist eine international Koalition der Willigen. Nachahmer wird es – wenn überhaupt – nur dann geben, wenn die Kosten der Energiewende nicht aus dem Ruder laufen und die Stromversorgung sicher bleibt.

Beobachtung Nr. 2: Ein möglichst einheitlicher CO₂-Preis ist ein optimales Steuerinstrument (Cap and Trade oder CO₂-Steuer).

Beobachtung Nr. 3: Zusätzliche nationale oder sektorale Instrumente (wie das EEG, Verbot von Nachtspeicherheizungen, Glühbirnenverbot etc.) haben direkt keinen weiteren treibhausgasenkenden Effekt. Sie erhöhen vielmehr die Kosten des Klimaschutzes.

Nachhaltigkeit: Energiewende

Die Energiewende in der bisherigen Form verfehlt ihre wesentlichen Ziele: Es kommt zu keiner wirksamen Reduktion von CO₂ und zugleich ist die Energiewende extrem teuer.

Noch immer dominiert staatliche Planung über Markt und Wettbewerb.

Eine Erweiterung des EU-Emissionshandels wäre die beste Option, Alternativen sind mehr Markt und Wettbewerb beim EE-Ausbau.

Die drei technologischen Megatrends – Elektrifizierung, Dezentralisierung und Digitalisierung – schaffen neue Herausforderungen.

- Elektromobilität erzeugt zusätzliche Stromnachfrage und benötigt flexible Preismodelle.
- Dezentralisierung führt zu einer „Amazonisierung“ der Verteilnetze.
- Demand Response & verteilte Speicher brauchen Preissignale.

Nachhaltigkeit: Landwirtschaft

Brauchen wir Mindestpreise?

- Mindestpreise im Supermarkt bringen überhaupt gar nichts.
- Mindestpreise für Hersteller haben zahlreiche Nebenwirkungen und fördern nicht die Nachhaltigkeit.
- Fakten: Rund 45% der deutschen Schweineproduktion gehen in den Export, mehr als die Hälfte der Milchproduktion, nur 13% wird als Trinkmilch vermarktet.
- Ankaufgarantien wären notwendig oder einen Mengenplanung (Quoten), Resultat sind oftmals Qualitätsprobleme („Wassertomaten“).
- Besser (wenn überhaupt): Ausschreibungen für den Umbau von Ställen o.ä.

Digitalisierung und Industriepolitik

- Mehr Breitband schneller ausrollen?
- Die Politik hat sich verzettelt und den Überblick verloren. Es gibt überall „Klein-Klein“, in zahlreichen Einzelmaßnahmen (LSR, Apotheken, E-Books, DWD-Gesetz etc.) wird die Entwicklung von Diensten erschwert.
- Idee einer Digitalisierungskommission: Wir brauchen Maßnahmenbündel, um die Digitalisierung auch bei Diensten voranzubringen. Dies muss die neue Digitale Agenda sein!
- Reallabore auf lokaler und sektoraler Ebene:
 - AirBnB, Uber, lokalen Dienste,
 - Datenzugang bei öffentlichen Unternehmen,
 - Datenzugang bei Energie und Verkehr.
- Was ist mit Batteriefabriken, dem Schnellzug-“Airbus“ ?
- Viele Befürworter dezidiert industriepolitischer Maßnahmen argumentieren pre-Coasenisch, institutionenlos: Hier der imperfekte Markt, dort der perfekte Staat. Das ist ziemlich nichtssagend.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Justus Haucap

Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE)

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

www.dice-consult.de

haucap@dice.hhu.de



Twitter: @haucap und @DICEHHU